

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Koranol Holzbau Grund

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: BE2020-0035

R4BP 3-Referenznummer: BE-0017640-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	21
5.1. Anwendungsbestimmungen	21
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	21
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	22
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	23
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	23
6. Sonstige Informationen	23

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Koranol Holzbau Grund
Embasol PPI
Danske Imprägniergrund

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Kurt Obermeier GmbH
	Anschrift	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland
Zulassungsnummer	BE2020-0035	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0017640-0000	
Datum der Zulassung	06/11/2020	
Ablauf der Zulassung	06/11/2030	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Kurt Obermeier GmbH
Anschrift des Herstellers	Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12E 3145 XN Maassluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L 07 105 Newark, New Jersey Vereinigte Staaten Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland
Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer Vapi Private Limited Plot # 306/3 II Phase, GIDC Vapi – 396 195 Gujarat Indien
Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Syngenta Crop protection CH-1870 Monthey Schweiz

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	1,4
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,2
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,45

Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	nicht wirksamer Stoff	918-481-9	82,385
---	---	--------------------------	-----------	--------

2.2. Art der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann die Organe schädigen (Kehlkopf) bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

Einatmen von Nebel vermeiden.

Einatmen von Staub vermeiden.

Einatmen von Rauch vermeiden.

Einatmen von Gas vermeiden.

Einatmen von Dampf vermeiden.

Einatmen von Aerosol vermeiden.

Nach Gebrauch mit Wasser gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

BEI VERSCHLUCKEN:Sofort Giftnotrufzentrale/Arzt anrufen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

BEI Exposition oder falls betroffenÄrztlichen Rat einholen.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt / Verpackung gemäß den nationalen / regionalen Vorschriften entsorgen zuführen.



4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Holzverfärbende Pilze, Holzerstörende Pilze, holzerstörende Insekten, Termiten - Industrielle Anwender - Vollautomatisches Tauchen - Innen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Hyphen wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: House longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termites (genus Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Ascomycetes Trivialname: Wood discolouring fungi Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Innen- Innen Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 1, 2 und 3.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Vollautomatisches Tauchen Detaillierte Beschreibung: Vollautomatisiertes Tauchverfahren
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz: 100 ml / m ² ; Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz: 250 ml / m ² Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: <u>Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz:</u> 100 ml / m ² in 1 Anwendung. <u>Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz:</u> 250 ml / m ² in 2 Anwendungen.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Trommel, Weißblech: 200 L

IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff (HDPE): 600 / 1000 L

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das lösemittelhaltige RTU-Produkt Koranol Holzbau Grund wird von Industriellen unverdünnt zum automatischen Tauchen verwendet. Der Transfer der Imprägnierlösungen in den Tauchbehälter oder die Badewanne zum automatischen Eintauchen erfolgt automatisch durch Verbindungsleitungen. Beim automatischen Eintauchen verwendet ein Bediener einen Gabelstapler, um das Holz in das Tauchbecken abzusenken oder das Holz in eine Badewanne umzuladen. Das automatische Eintauchen ist ein vollständig automatisierter Prozess. Nach der Behandlung wird das Holz mit dem Gabelstapler nach draußen gehoben. Der Gabelstapler transportiert das Holz dann zu einem Lagerplatz, wo es zum Trocknen ausgelegt wird.

Das Produkt ist für die Verwendung auf Holz bestimmt, das nicht mit dem Boden in Berührung kommt, entweder ständig der Witterung ausgesetzt ist oder vor Witterungseinflüssen geschützt ist, aber häufigem Witterungseinfluss ausgesetzt ist oder überhaupt nicht der Witterung und Befeuchtung ausgesetzt ist (Verwendungsklasse 1, 2 und 3). Behandeltes Holz darf nicht in Außenbereichen verwendet werden, in denen es mit dem Boden in Berührung kommt und ständig der Befeuchtung ausgesetzt ist oder in ständigem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. In Situationen, in denen das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt ist, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden.

Alle industriellen Anwendungsprozesse müssen innerhalb eines begrenzten Bereiches auf einem undurchlässigen, harten Substrat mit Bündelung zur Verhinderung des Abflusses und mit einem Rückgewinnungssystem (z.B. Kurbelgehäuse) durchgeführt werden.

Frisch behandeltes Holz ist nach der Behandlung unter Schutz und/oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund zu lagern, um direkte Verluste an Boden oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste sind zur Wiederverwendung oder Entsorgung zu sammeln.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Schutzhandschuhe und Schutzkleidung (Material vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) sowie Augen-/Gesichtsschutz beim Umgang mit dem Produkt oder behandeltem Holz und bei der Wartung des Tauchbehälters oder der Badewanne verwenden.

Anwendungslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- und Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Holzverfärbende Pilze, Holzerstörende Pilze, holzerstörende Insekten, Termiten - Industrielle und Professionelle Anwender - Manuelles Tauchen - Innen

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Fungizid, Insektizid

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes:
Trivialname: Wood rotting fungi
Entwicklungsstadium: Hyphen

wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L.
Trivialname: House longhorn beetle
Entwicklungsstadium: Larven

wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp.
Trivialname: Termites (genus Reticulitermes)
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Ascomycetes
Trivialname: Wood discolouring fungi
Entwicklungsstadium: Hyphen

Anwendungsbereich

Innen-

Innen
Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen.
Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 1, 2 und 3.

Methode: Manuelles Tauchen

Anwendungsmethode(n)	Detaillierte Beschreibung: Manuelles Tauchverfahren
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz: 100 ml / m ² ; Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz: 250 ml / m ² Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: <u>Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz:</u> 100 ml / m ² in 1 Anwendung. <u>Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz:</u> 250 ml / m ² in 2 Anwendungen.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Trommel, Weißblech: 200 L IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff (HDPE): 600 / 1000 L Dose, Eimer, Weißblech: 0,375 / 0,75 / 1 / 2,5 / 5 / 10 / 20 L Kanister, Weißblech: 2,5 / 5 / 10 / 20 L

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das lösemittelhaltige RTU-Produkt Koranol Holzbau Grund wird unverdünnt von Industriellen und Fachleuten zum manuellen Tauchen verwendet. Der Transfer der Imprägnierlösungen in die Tauchwanne zum manuellen Eintauchen ist durch Verbindungsrohre automatisiert. Beim manuellen Eintauchen hebt der Bediener den Holzgegenstand an und legt ihn - von Hand - in die Tauchwanne. Der Bediener schiebt dann den Holzgegenstand mit einer Stange unter dem Holzschutzmittel in das Tauchbecken und/oder verwendet einen Besen, um das Holzschutzmittel auf den Holzgegenstand zu bürsten (der Gegenstand befindet sich noch im Tauchbecken, während das Schutzmittel auf das Holz gebürstet wird). Der Bediener hebt dann den Holzartikel manuell aus dem Tauchbecken und stapelt den Artikel zum Trocknen.

Das Produkt ist zur Verwendung auf Holz bestimmt, das nicht mit dem Boden in Berührung kommt, das ständig der Witterung ausgesetzt ist oder vor Witterungseinflüssen geschützt ist, aber häufig oder gar nicht der Witterung und der Befeuchtung ausgesetzt ist (Verwendungsklasse 1, 2 und 3). Behandeltes Holz darf nicht in Außenbereichen verwendet werden, in denen es mit dem Boden in Berührung kommt und dauerhaft der Befeuchtung ausgesetzt ist oder in ständigem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. In

Situationen, in denen das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt ist, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden.

Alle industriellen Anwendungsprozesse müssen innerhalb eines begrenzten Bereiches auf einem undurchlässigen, harten Substrat mit Bündelung zur Verhinderung des Abflusses und mit einem Rückgewinnungssystem (z.B. Kurbelgehäuse) durchgeführt werden. Frisch behandeltes Holz ist nach der Behandlung unter Schutz und/oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund zu lagern, um direkte Verluste an Boden oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste sind zur Wiederverwendung oder Entsorgung zu sammeln.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Beim manuellen Eintauchen Schutzhandschuhe und Schutzkleidung (Material vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) sowie Augen-/Gesichtsschutz verwenden.

Anwendungslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- und Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Holzverfärbende Pilze, Holzerstörende Pilze, holzerstörende Insekten, Termiten - Industrielle Anwender - Fließbeschichtung (Gießen) - Innen

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Hyphen</p> <p>wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: House longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termites (genus Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Ascomycetes Trivialname: Wood discolouring fungi Entwicklungsstadium: Hyphen</p>
Anwendungsbereich	Innen- Innen Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen. Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 1, 2 und 3.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Flow coating (Fluten) Detaillierte Beschreibung: Fließbeschichtung (Gießen)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz: 100 ml / m ² ; Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz: 250 ml / m ² Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: <u>Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz:</u> 100 ml / m ² in 1 Anwendung. <u>Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz:</u> 250 ml / m ² in 1 Anwendung.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Trommel, Weißblech: 200 L IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff (HDPE): 600 / 1000 L

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das lösemittelhaltige RTU-Produkt Koranol Holzbau Grund wird von Industriellen unverdünnt zur Flussbeschichtung (Delugging) verwendet. Die Überführung der Imprägnierlösungen in den Aufnahmebehälter zur Fließbeschichtung (Delugging) erfolgt automatisch durch Verbindungsrohre. Während der Fließbeschichtung wird das Holz durch einen geschlossenen Tunnel geführt, in dem das Schutzmittel aufgetragen wird. Das Gerät ist auf beiden Seiten, d.h. vorne und hinten offen.

Das Holz kommt durch die Vorderseite herein und das behandelte Holz kommt tropfnass durch die Rückseite heraus. Nach dem Flutungsprozess wird das behandelte Holz automatisch durch einen Trocknungskanal geführt, in dem die Holzartikel mit einem Warmluftstrom getrocknet werden, bevor sie manuell behandelt werden und bevor der Warmluftstrom aus der Deckschicht aufgetragen wird.

Das Produkt ist zur Verwendung auf Holz bestimmt, das keinen Bodenkontakt hat, das ständig der Witterung ausgesetzt ist oder vor Witterungseinflüssen geschützt ist, aber häufig oder gar nicht der Witterung und der Befeuchtung ausgesetzt ist (Verwendungsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz darf nicht in Außenbereichen verwendet werden, in denen es mit dem Boden in Berührung kommt und dauerhaft der Befeuchtung ausgesetzt ist oder in ständigem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. In Situationen, in denen das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt ist, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden.

Alle industriellen Anwendungsprozesse müssen innerhalb eines begrenzten Bereichs durchgeführt werden, der sich auf einer undurchlässigen, harten Oberfläche befindet, zur Verhinderung des Abflusses gebündelt und mit einem Rückgewinnungssystem (z.B. Sumpf) versehen ist. Nach der Behandlung ist frisch behandeltes Holz unter Schutz und/oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund zu lagern, um direkte Verluste an Boden oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste sind zur Wiederverwendung oder Entsorgung zu sammeln.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Schutzhandschuhe, Schutzkleidung (insgesamt, Material vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) und Augen-/Gesichtsschutz beim Umgang mit dem Produkt oder behandeltem Holz und bei der Wartung der Maschinen verwenden.

Anwendungslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- und Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Holzverfärbende Pilze, Holzerstörende Pilze, holzerstörende Insekten, Termiten - Professionelle Anwender - Bürste/Rolle - Innen

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Fungizid, Insektizid

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes:
Trivialname: Wood rotting fungi
Entwicklungsstadium: Hyphen

wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L.
Trivialname: House longhorn beetle
Entwicklungsstadium: Larven

wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp.
Trivialname: Termites (genus Reticulitermes)
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Ascomycetes
Trivialname: Wood discolouring fungi
Entwicklungsstadium: Hyphen

Anwendungsbereich

Innen-

Innen
Anwendung im Innenbereich von industriellen Anlagen.
Vorbeugender Holzschutz in Gebrauchsklasse 1, 2 und 3.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Bürste/Rolle
Detaillierte Beschreibung:
Bürste/Rolle

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz: 100 ml / m²;
Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz: 250 ml / m²
Verdünnung (%):
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Vorbeugende Behandlung ohne Termitenschutz:
100 ml / m² in 1 Anwendung.
Vorbeugende Behandlung mit Termitenschutz:
250 ml / m² in 1-2 Anwendungen.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Trommel, verzinntes Metall: 200 L

IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff (HDPE): 600 / 1000 L

Zinn, Eimer, Dose: 0,375 / 0,75 / 1 / 2,5 / 5 / 10 / 20 L

Kanister, Kanister: 2,5 / 5 / 10 / 20 L

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das lösungsmittelhaltige RTU-Produkt unverdünnt und tragen Sie es mit einem Pinsel direkt aus der Originalverpackung auf das Holz auf. Reinigen Sie das Gerät nach dem Auftragen mit Kunstharzverdünnung oder Pinselreiniger. Das Produkt darf nur in Innenräumen verwendet werden.

Das Produkt ist für die Verwendung auf Holzarten bestimmt, die nicht mit dem Boden in Berührung kommen, ständig der Witterung ausgesetzt sind oder vor Witterungseinflüssen geschützt sind, jedoch häufig oder gar nicht der Witterung und Befeuchtung ausgesetzt sind (Verwendungsklassen 1, 2 und 3). Behandeltes Holz darf nicht in Außenbereichen verwendet werden, in denen es mit dem Boden in Berührung kommt und ständig der Befeuchtung ausgesetzt ist oder in ständigem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Ein nicht-biozider Deckanstrich ist als Teil eines Behandlungssystems vor der Verwendung des behandelten Holzes in Situationen, in denen es der Witterung ausgesetzt wäre, aufzutragen.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Schutzhandschuhe, Schutzkleidung (Material ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) sowie Augen- und Gesichtsschutz beim Färben/Walzen verwenden.

Rückstände des gelösten Produkts müssen gesammelt und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- und Oberflächenwasser oder in die Kanalisation eingeleitet werden.

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Holzzerstörende Insekten - Professionelle Anwender - Bohrlochtränkung (druckloses Bohrlochverfahren) - Innen, Außen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: <i>Hylotrupes bajulus</i> L. Trivialname: House longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: <i>Lyctus brunneus</i> Trivialname: Powder post beetles Entwicklungsstadium: Larven

Anwendungsbereich	<p>Innen- Außenbereiche</p> <p>Innen-, Außenbereiche Bekämpfender Holzschutz im Rahmen einer umfassenden Bekämpfungsmaßnahme (z. B. Fachwerkhäuser, Dachstühle oder Blockhauskonstruktionen) mit gleichzeitig vorbeugender Wirksamkeit (Informationen zur entsprechenden Applikationsmethode finden Sie in den Gebrauchsanweisungen zur vorbeugenden Behandlung).</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Bohrlochtränkung (druckloses Bohrlochverfahren) Detaillierte Beschreibung: Bohrlochtränkung (druckloses Bohrlochverfahren)</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: ca. 10 kg/m³ Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p><u>Aufbringmenge:</u> ca. 10 kg/m³ Die Anwendung erfolgt durch dreifaches Auffüllen der einzelnen Bohrlöcher mit jeweils ca. 20 ml Produktmenge (7 ml pro Bohrloch und Füllung). Wartezeit 30 Minuten nach jeder Füllung.</p> <p>Bohrlochabstand: 20 cm horizontal 10 cm vertikal Zur Sicherstellung der Wirksamkeit der Bekämpfungsmaßnahme ist das Verfahren der Bohrlochtränkung möglichst mit einem bekämpfenden Oberflächenverfahren (Streichen/Rollen) mit einer Aufbringmenge von 350 ml/m² zu kombinieren. Die entsprechende Anwendung erfolgt durch dreifachen Auftrag mit jeweils 100-125 ml/m² und einer Zwischentrocknungsdauer von jeweils 5 Minuten.</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>berufsmäßiger Verwender</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Trommel, Weißblech: 200 L</p> <p>IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff (HDPE): 600 / 1000 L</p> <p>Dose, Eimer, Weißblech: 0,375 / 0,75 / 1 / 2,5 / 5 / 10 / 20 L</p> <p>Kanister, Weißblech: 2,5 / 5 / 10 / 20 L</p>

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das unverdünnte, lösungsmittelbasierte RTU-Produkt zum Füllen von Bohrlöchern ohne Druck. Es werden Bohrungen mit einem Durchmesser zwischen 10 und 15 mm und einer Tiefe von 80 mm gebohrt. Bei der Absauganlage muss das Produkt direkt aus dem Originalbehälter abgesaugt werden. Die Applikationsgeschwindigkeit wird durch den Druck und die Dauer der Ventilöffnung bestimmt. Nach der Behandlung wird jedes Bohrloch mit einem Holzdübel verschlossen. Nach der Anwendung

werden das Sprühgerät und die Sprühhvorrichtung mit Kunstharzverdünnern oder Pinselreiniger gereinigt.
Das zu behandelnde Holz muss wie unten beschrieben vorbereitet werden:
Deckende Farbsysteme, Beschichtungen oder dicke Lasur-, Staub- und Schmutzschichten vollständig entfernen. Zerstörtes Holz entfernen. Der blanke Käfer bohrt mit einer Drahtbürste in das Restholz und entfernt das Bohrklein. Statisch geschwächte Holzkonstruktionen dauerhaft zu verstärken oder durch zuvor imprägnierte Holzbauteile zu ersetzen.
Deckt bituminöse Materialien, Kunststoffe, Gips, Beton und Steinzeug ab. Pflanzen nicht befeuchten.
Die Bohrlochbehandlung darf nur an frei zugänglichen Holzbauteilen durchgeführt werden. Bohren Sie nicht durch abgedeckte Teile (z.B. Bodenbretter), da sich das Holzschutzmittel unkontrolliert in Füllungen ausbreiten kann. Im Falle einer Parzellierung Füllungen und Isoliermaterial entfernen und erst nach dem Trocknen der Oberfläche wieder auftragen.
Im Rahmen der kurativen Behandlung müssen alle verbleibenden und neu eingebauten Holzbauteile durch eine vorbeugende Behandlung (z.B. durch Bürsten/Walzen) chemisch gegen weiteren Verfall geschützt werden.
Trotz aktiver und sichtbarer Schäden nicht im Wohn- und Schlafbereich verwenden. Während des Auftragens und der Trocknungszeit des Holzschutzmittels für ausreichende Belüftung sorgen. Wiederverwendung von Räumen nach 48 Stunden. Nach der Behandlung des Bohrlochs kann die Trocknungszeit mindestens eine Woche dauern.
Das Produkt ist zur Verwendung auf Holz bestimmt, das nicht mit dem Boden in Berührung kommt, das ständig der Witterung ausgesetzt ist oder das vor Witterungseinflüssen geschützt ist, aber häufig oder gar nicht der Witterung und der Befeuchtung ausgesetzt ist. Behandeltes Holz darf nicht in Außenbereichen verwendet werden, in denen es mit dem Boden in Berührung kommt und dauerhaft der Befeuchtung ausgesetzt ist oder in ständigem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht.
Kann für geschützte Arten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel schädlich sein. Das Vorhandensein geschützter Arten in dem zu behandelnden Gebiet muss vor der Anwendung des Produkts geprüft werden. Gegebenenfalls sind geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Behandlungsprozesses Schutzhandschuhe und Schutzkleidung (Overalls, vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugebende Materialien) sowie Augen-/Gesichtsschutz verwenden.
Bodenkontamination während der Behandlung und Trocknung von Holz vermeiden. Verschüttetes/ausgelaufenes Produkt sollte aufgefangen werden, indem der Boden abgedeckt und die Rückstände sicher entsorgt werden.
Nicht in der Nähe von Oberflächengewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.6 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 6 - Holzzerstörende Insekten - Professionelle Anwender - Bohrlochdrucktränkung (Druckinjektionsverfahren) - Innen, Außen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: House longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: Powder post beetles Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche Innen-, Außenbereiche Bekämpfender Holzschutz im Rahmen einer umfassenden Bekämpfungsmaßnahme (z. B. Fachwerkhäuser, Dachstühle oder Blockhauskonstruktionen) mit gleichzeitig vorbeugender Wirksamkeit (Informationen zur entsprechenden Applikationsmethode finden Sie in den Gebrauchsanweisungen zur vorbeugenden Behandlung).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Bohrlochdrucktränkung (Druckinjektionsverfahren) Detaillierte Beschreibung: Bohrlochdrucktränkung (Druckinjektionsverfahren)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: ca. 10 kg/m ³ Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: <u>Aufbringmenge:</u> ca. 10 kg/m ³ Die Anwendung erfolgt durch einmaliges Injizieren von ca. 20 ml Produktmenge in jedes einzelne Bohrloch mittels Injektoren (sog. Packern) Bohrlochabstand: 20 cm horizontal 10 cm vertikal Zur Sicherstellung der Wirksamkeit der Bekämpfungsmaßnahme ist das Verfahren der Bohrlochtränkung möglichst mit einem bekämpfenden Oberflächenverfahren (Streichen/Rollen) mit einer Aufbringmenge von 350 ml/m ² zu kombinieren. Die entsprechende Anwendung erfolgt durch dreifachen Auftrag mit jeweils 100-125 ml/m ² und einer Zwischentrocknungsdauer von jeweils 5 Minuten.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Trommel, Weißblech: 200 L

IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff (HDPE): 600 / 1000 L

Dose, Eimer, Weißblech: 0,375 / 0,75 / 1 / 2,5 / 5 / 10 / 20 L

Kanister, Weißblech: 2,5 / 5 / 10 / 20 L

4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das unverdünnte, lösungsmittelbasierte RTU-Produkt für die Bohrlochdruckinjektion. Es werden Bohrungen mit einem Durchmesser zwischen 8 und 12 mm und einer Tiefe von 80 mm gebohrt. In jedes Bohrloch muss ein Einschlagpacker (Holzinjektor) mit Rückschlagventil und einem Anschluss für den Injektionskopf eingesetzt werden. Das Produkt ist eine gebrauchsfertige Formulierung und muss unverdünnt durch Injektion mit einem Holzinjektor mit einem Airless-Niederdruckinjektor (4-5 bar), einschließlich eines Saugsystems, eines Druckregelventils und einer Düse mit Düse, auf die Bohrer aufgetragen werden. Beim Saugsystem muss das Produkt direkt aus der Originalverpackung angesaugt werden. Die Dosierung wird auf der Grundlage des Drucks und der Dauer der Ventilöffnung bestimmt. Nach dem Auftragen werden die Düse und die Sprühgeräte mit Kunstharzverdünnern oder Pinselreiniger gereinigt.

Das zu behandelnde Holz muss wie unten beschrieben vorbereitet werden:

Deckfarbsysteme, Beschichtungen oder dicke Lasur-, Staub- und Schmutzschichten vollständig entfernen. Zerstörtes Holz entfernen. Der blanke Käfer bohrt mit einer Drahtbürste in das Restholz und entfernt das Bohrklein. Statisch geschwächte Holzkonstruktionen dauerhaft zu verstärken oder durch zuvor imprägnierte Holzbauteile zu ersetzen.

Deckt bituminöse Materialien, Kunststoffe, Gips, Beton und Steinzeug ab. Pflanzen nicht befeuchten.

Die Bohrlochbehandlung darf nur an frei zugänglichen Holzbauteilen durchgeführt werden. Bohren Sie nicht durch abgedeckte Teile (z.B. Bodenbretter), da sich das Holzschutzmittel in Füllungen unkontrolliert ausbreiten kann. Im Falle einer Parzellierung Füllungen und Isoliermaterial entfernen und erst nach dem Trocknen der Oberfläche wieder auftragen.

Im Rahmen der kurativen Behandlung müssen alle verbleibenden und neu eingebauten Holzbauteile durch eine vorbeugende Behandlung (z.B. durch Bürsten/Walzen) chemisch gegen weiteren Verfall geschützt werden.

Trotz aktiver und sichtbarer Schäden nicht im Wohn- und Schlafbereich verwenden. Während des Auftrags und der Trocknungszeit des Holzschutzmittels für ausreichende Belüftung sorgen. Wiederverwendung von Räumen nach 48 Stunden. Nach der Behandlung des Bohrlochs kann die Trocknungszeit mindestens eine Woche dauern.

Das Produkt ist zur Verwendung auf Holz bestimmt, das nicht mit dem Boden in Berührung kommt, das ständig der Witterung

ausgesetzt ist oder das vor Witterungseinflüssen geschützt ist, aber häufig oder gar nicht der Witterung und der Befeuchtung ausgesetzt ist. Behandeltes Holz darf nicht in Außenbereichen verwendet werden, in denen es mit dem Boden in Berührung kommt und dauerhaft der Befeuchtung ausgesetzt ist oder in ständigem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht.

Kann für geschützte Arten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel schädlich sein. Das Vorhandensein geschützter Arten in dem zu behandelnden Gebiet muss vor der Anwendung des Produkts geprüft werden. Gegebenenfalls sind geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Behandlungsprozesses Schutzhandschuhe und Schutzkleidung (Material ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) sowie Augen-/Gesichtsschutz verwenden.

Während der Anwendung des Produkts auf Holz und während des Trocknens der Oberflächen darf die Umwelt nicht kontaminiert werden. Etwaige Produktverluste sind durch Abdecken des Bodens (z.B. mit einer Plane) und sichere Entsorgung einzudämmen.

Nicht in der Nähe von Oberflächengewässern oder im Bereich von Wasserschutzzonen anwenden.

4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.7 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 7 - Holzzerstörende Insekten - Professionelle Anwender - Bürste/Rolle - Innen, Außen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: House longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: Powder post beetles Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche Innen-, Außenbereiche Bekämpfender Holzschutz im Rahmen einer umfassenden Bekämpfungsmaßnahme (z. B. Fachwerkhäuser, Dachstühle oder Blockhauskonstruktionen) mit gleichzeitig vorbeugender Wirksamkeit (Informationen zur entsprechenden Applikationsmethode finden Sie in den Gebrauchsanweisungen zur vorbeugenden Behandlung).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Bürste/Rolle Detaillierte Beschreibung: Bürste/Rolle
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Bekämpfend: 350 ml/m ² , in 3 Anwendungen Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Bekämpfend: 350 ml/m ² , in 3 Anwendungen
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Trommel, Weißblech: 200 L IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff (HDPE): 600 / 1000 L Dose, Eimer, Weißblech: 0,375 / 0,75 / 1 / 2,5 / 5 / 10 / 20 L Kanister, Weißblech: 2,5 / 5 / 10 / 20 L

4.7.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das lösungsmittelhaltige RTU-Produkt unverdünnt und tragen Sie es mit einem Pinsel direkt aus der Originalverpackung auf das Holz auf. Der Grad der Anwendung muss in Abhängigkeit von der zu behandelnden Oberfläche bestimmt werden. Reinigen Sie das Gerät nach dem Auftragen mit Kunstharzverdünnung oder Pinselreiniger.

Das zu behandelnde Holz muss wie unten beschrieben vorbereitet werden:

Deckfarbsysteme, Beschichtungen oder dicke Lasur-, Staub- und Schmutzschichten vollständig entfernen. Zerstörtes Holz entfernen. Blanker Käfer bohrt mit einer Drahtbürste in das Restholz und entfernt das Bohrklein. Statisch geschwächte Holzkonstruktionen dauerhaft zu verstärken oder durch zuvor imprägnierte Holzbauteile zu ersetzen.

Deckt bituminöse Materialien, Kunststoffe, Gips, Beton und Steinzeug ab. Pflanzen nicht befeuchten.

Im Rahmen der kurativen Behandlung müssen alle verbleibenden und neu eingebauten Holzbauteile durch eine vorbeugende Behandlung (z.B. durch Bürsten/Walzen) chemisch gegen weiteren Verfall geschützt werden.

Trotz aktiver und sichtbarer Schäden nicht im Wohn- und Schlafbereich verwenden. Während des Auftragens und der Trocknungszeit des Holzschutzmittels für ausreichende Belüftung sorgen. Wiederverwendung von Räumen nach 48 Stunden.

Das Produkt ist für die Verwendung auf Holzarten bestimmt, die nicht mit dem Boden in Berührung kommen, ständig der Witterung ausgesetzt oder vor Witterungseinflüssen geschützt sind, aber häufig oder gar nicht der Witterung und Befeuchtung ausgesetzt sind. Behandeltes Holz darf nicht in Außenbereichen verwendet werden, in denen es mit dem Boden in Berührung kommt und dauerhaft der Befeuchtung ausgesetzt ist oder in ständigem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Ein nicht-biozider Deckanstrich ist als Teil eines Behandlungssystems vor der Verwendung des behandelten Holzes in Situationen, in denen es der Witterung ausgesetzt wäre, aufzutragen.

Kann für geschützte Arten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel schädlich sein. Das Vorhandensein geschützter Arten in dem zu behandelnden Gebiet muss vor der Anwendung des Produkts geprüft werden. Gegebenenfalls sind geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

4.7.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Schutzhandschuhe und Schutzkleidung (Material vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) sowie Augen-/Gesichtsschutz beim Putzen/Rollen verwenden.

Während der Anwendung des Produkts auf Holz und während der Trocknung von Oberflächen darf die Umwelt nicht verunreinigt werden. Etwaige Produktverluste sind durch Abdecken des Bodens (z.B. mit einer Plane) und sichere Entsorgung einzudämmen.

Nicht in der Nähe von Oberflächengewässern oder im Bereich von Wasserschutzzonen anwenden.

4.7.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.7.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.7.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Das Produkt ist zur Verwendung auf Holz bestimmt, das nicht mit dem Boden in Berührung kommt, das ständig der Witterung ausgesetzt ist oder das vor Witterungseinflüssen geschützt ist, aber häufig oder gar nicht der Witterung und der Befeuchtung ausgesetzt ist (Verwendung der Klassen 1, 2 und 3 für eine Schutzbehandlung). Behandeltes Holz darf nicht in Außenbereichen verwendet werden, in denen es mit dem Boden in Berührung kommt und dauerhaft der Befeuchtung ausgesetzt ist oder in ständigem Kontakt mit Süß- oder Salzwasser steht. Ein Deckanstrich ist auf behandeltes Holz in Situationen aufzutragen, in denen es der Witterung ausgesetzt ist.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Waschen Sie sich vor den Mahlzeiten und nach der Anwendung die Hände und die exponierte Haut.

Kontaminieren Sie keine Lebensmittel, Lebensmittelutensilien oder Oberflächen, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen.

Kontaminieren Sie Boden, Wasser oder Wasserwege nicht mit Chemikalien oder gebrauchten Behältern.

Vor Gebrauch keine Pflanzenwelt kontaminieren oder Fischeiche abdecken. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Für ausreichende Belüftung während und nach der Anwendung sorgen, bis die behandelten Oberflächen trocken sind.

Nicht für Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln sowie Vieh kommen kann.

Halten Sie Kinder und Haustiere von behandelten Strukturen fern, bis diese getrocknet sind.

Längeren Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Strukturen vermeiden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Im Zweifelsfall oder wenn Symptome beobachtet werden, ärztlichen Rat einholen. Verabreichen Sie niemals einer bewusstlosen Person oder einer Person mit Krämpfen etwas durch den Mund.

Bei Einatmen: Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei Berührung mit der Haut: Nach Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen einen Arzt konsultieren.

Bei Kontakt mit den Augen: Vorsichtig einige Minuten mit Wasser ausspülen. Bei Augenreizungen einen Augenarzt konsultieren.

Bei Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Selbstschutz des Ersthelfers: Ersthelfer: Achten Sie auf den Selbstschutz!

Informationen für den Arzt: Behandlung: Symptomatisch behandeln.

Die wichtigsten akuten und verzögerten Symptome und Wirkungen

Pyrethroide können Parästhesien verursachen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung). Wenn die Symptome anhalten: ärztlichen Rat einholen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht schwere Augenreizung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Kann die Organe schädigen (Kehlkopf) bei längerer oder wiederholter Exposition.

Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und besondere Behandlung: Keine

Schutzmaßnahmen: Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Atmen Sie kein Gas / Rauch / Dampf / Spray ein.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen: Treffen Sie die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Oberflächengewässer oder Abflüsse gelangen lassen. Verhindern Sie eine Ausbreitung über einen weiten Bereich (z. B. durch Eindämmung oder Ölbarrieren).

Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung: Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgur, sauren oder universellen Bindemitteln) absorbieren. In geschlossenen und geeigneten Behältern zur Entsorgung sammeln.

Stabilität und Reaktivität:

Reaktivität: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Chemische Stabilität: Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen: Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen.

Inkompatible Materialien: Oxidationsmittel, stark.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Abfallentsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG, die Abfall und gefährlichen Abfall umfasst. Wenden Sie sich bezüglich der Abfallentsorgung an den zuständigen örtlichen Abfallentsorgungsexperten.

Die Vergabe von Abfallidentifikationsnummern/Abfallbeschreibungen muss entsprechend der EWG, spezifisch für die Branche und den Prozess, erfolgen. Behandeln Sie verunreinigte Verpackungen genauso wie den Stoff selbst.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

24 Monate Haltbarkeit.

Nur im Originalbehälter vor Frost geschützt aufbewahren/lagern. Unter 30°C aufbewahren/lagern. Von direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.

6. Sonstige Informationen

Benutzer-Kategorie:

Industriell (Code für Produkt: A.20)

Fachmann (Code für Produkt: A.30)

Kategorie Holz :

Nadelholz (Code für das Produkt: B.10)

Laubholz (Code für das Produkt: B.20)

Holzprodukt:

Massivholz / Rekonstituiertes Massivholz / Platten (Code für das Produkt: C.10/C.11/C.20)

Sperrholzplatten / OSB-Platten / Spanplatten Faserplatten (Produktcode: C.21/C.22/C.23)

Faserplatten (Code für Produkt: C.24)

Anwendungszweck und Feldeinsatz:

Vorbeugende Behandlung / Blauer Fleck im Dienst (Code für Produkt: D.30)

Vorbeugende Behandlung - Verwendungsklassen 1, 2, 3.1 & 3.2 (Code für das Produkt: D.40-E10, E.20, E30 (E31&E32))

Heilbehandlung / Holz in Gebrauch (Code für Produkt: D.50)

Art der Anwendung:

Oberflächliche Anwendung/Bürste/Rolle/Pad-Behandlung (Code für Produkt: F.10)

Oberflächliches Auftragen/Fließlacke/Passion (Code für Produkt: F.12)

Oberflächliche Anwendung / Immersionsbehandlung (Code für Produkt: F.14)

Injektion (Code für Produkt: F.20)

Zielorganismen:Vorbeugende Behandlung:

Braune Steinpilze (Code für Produkt: G.10)

Weißfäulepilze (Code für Produkt: G.11)

Blauschwanzpilze (Code für das Erzeugnis: G.21.2)

Gewöhnlicher Bockkäfer (Hylotrupes bajulus) (Produktcode: G.31)

Termiten (Messer der Gattung Retikulitis) (Produktcode: G.50)

Kurative Behandlung:

Gewöhnlicher Bockkäfer (Hylotrupes bajulus) (Produktcode: G.31)

Braunes Lycte (Lyctus brunneus) (Produktcode: G.33)